

Gepriesen sei der Name unseres Herrn JESUS CHRISTUS, des Höchsten über alles Leben.

Willkommen zum Studium des WORTES GOTTES, damit wir vom Glanz zum größeren Glanz wachsen, bis wir die volle Erkenntnis unseres Retters Jesus Christus erreichen. Heute, beim Weiterlesen von Kapitel 3 des Buches Ester, ist es gut, dass du die Geschichte zunächst alleine in der Bibel durchliest, bevor wir gemeinsam fortfahren.

Kurz gesagt, dieses Buch enthält Prophezeiungen über zukünftige Ereignisse. Obwohl wir es wie eine leicht verständliche Erzählung lesen, trägt es tiefere Bedeutungen, die jeder Christ verstehen sollte, besonders in unserer heutigen Zeit. Zum Beispiel: Hätte die Geschichte von Jona damals allgemein verstanden werden können, hätte man gesehen, dass es nicht nur die Erzählung von Jonas Ungehorsam gegenüber dem HERRN war, sondern auch ein Bild für Jesus Christus und seine drei Tage im Grab, ähnlich wie Jona drei Tage und Nächte im Bauch des Fisches verbrachte. So zeigen alle diese Geschichten Prophezeiungen zukünftiger Ereignisse – und dasselbe gilt für das Buch Ester.

In Kapitel 3 lesen wir von Haman, der vom König Ahasveros

befördert wurde und über alle Würdenträger des Reiches, das die ganze Erde beherrschte, gesetzt wurde (Ester 3,1-2). Er wurde so hoch geehrt, dass alle, die unter ihm standen, angewiesen wurden, ihn zu ehren. Doch es gab eine Ausnahme: Mardochai, ein Jude, weigerte sich, sich vor ihm zu verbeugen. Als Haman davon erfuhr, wurde er sehr wütend. Selbst als er es erneut versuchte, blieb Mardochai standhaft und verbeugte sich nicht. Haman begann, Mardochai zu hassen, und beschloss nicht nur ihn, sondern das ganze jüdische Volk zu vernichten.

Ester 3,2-3:

„Und alle Knechte des Königs, die am Tor des Königs saßen, verneigten sich und huldigten Haman; denn so hatte der König nach seinen Worten geboten. Aber Mardochai beugte sich nicht und huldigte nicht. Da sprachen die Knechte des Königs, die am Tor des Königs saßen, zu Mardochai: ‚Warum übertritt du die Anordnung des Königs?‘“

Warum aber weigerte sich Mardochai, Haman zu ehren, obwohl er sonst ein rechtschaffener Mann war, der den König respektierte? Das Wort „huldigen“ hier bedeutet nicht Gott zu verehren, sondern einem Staatsoberhaupt Ehre zu erweisen – ähnlich wie

man heutzutage vor dem Präsidenten aufsteht. Mardochai ehrte den König und die anderen Würdenträger, aber Haman? Er verweigerte die Ehre, weil er etwas Böses in Haman erkannte – etwas, das die Bibel nicht ausdrücklich beschreibt, das aber durch das Verhalten Hamans erkennbar war.

Rückblickend auf Kapitel 2 sehen wir, dass zwei Männer planten, König Ahasveros zu ermorden (Ester 2,21-23). Mardochai deckte die Verschwörung auf und rettete so das Leben des Königs. Mardochai handelte weise und sorgte für Sicherheit im Reich. Darum verweigerte er Haman die Ehre: Er erkannte seine heimtückischen Pläne.

Später erfährt man, wie Haman die Erlaubnis des Königs einholt, alle Juden zu vernichten. Er wurde zum Feind der Juden erklärt, obwohl er vom König erhoben wurde. Doch seine Herrschaft dauerte nicht lange.

Diese Geschichte gibt uns ein Bild der Endzeit. Eines Tages wird ein König aufstehen, dem Gott erlaubt, für kurze Zeit zu handeln:

Offenbarung 13,5-7:

„Und es wurde ihm ein Maul gegeben, um große Dinge und Lästerungen zu reden, und es wurde ihm Macht gegeben, zu tun, wie er vierzigundzwei Monate wütete. Und er öffnete seinen Mund, um Gott zu lästern, seinen Namen, sein Zelt und die im Himmel Wohnenden. Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu besiegen; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jedes Volk.“

Haman ist ein Bild für den Antichristen, der in der Endzeit erscheinen wird. Wie Haman von allen verehrt wurde, außer von Mardochai, wird der Antichrist von allen auf Erden verehrt werden, außer von einer kleinen Gruppe (den zwei Zeugen aus Offenbarung 11 und den 144.000 aus Offenbarung 7 & 14).

Wie Haman Mardochai hasste, weil er sich weigerte, ihm zu dienen, wird der Antichrist dieselbe Wut auf die Gläubigen zeigen. Die zwei Zeugen und die 144.000 werden die Botschaft Gottes verkünden, während der Antichrist versucht, sie zu töten und eine neue Weltordnung zu errichten – unter dem Vorwand des Friedens, aber in Wirklichkeit zur Unterwerfung und Vernichtung derer, die ihm nicht folgen.

Nicht jeder wird erkennen, dass er ein böser Führer ist – viele werden ihn für einen von Gott Gesandten halten. Doch die Bibel warnt, dass diejenigen, deren Namen nicht im Buch des Lebens stehen, ihm folgen werden (Offenbarung 17,8). Der Antichrist wird als Friedensbringer auftreten, und jeder wird durch seine Marke (z. B. Microchips, IDs) identifiziert, um Handel zu treiben oder Dienste zu erhalten – ähnlich wie Haman die Juden vernichten wollte.

Diese böse Macht wiederholt sich durch die Geschichte: Von Babylon, über das persische und griechische Reich bis hin zu Rom. Die Endzeit wird große Verfolgung mit sich bringen, wie die Bibel prophezeit.

Liebe Geschwister, diese Zeit ist ernst. Der Herr kommt bald, um seine Kirche zu holen. Bist du bereit? Suche den Herrn, bekehre dich, lasse Sünde, Götzendienst, unmoralische Kleidung, Trunkenheit und Verderbtheit hinter dir. Lass dich taufen und empfangen Vergebung, damit dein ewiges Leben gesichert ist.

Sei gesegnet.

Share on:
WhatsApp